

# PFARRVERBANDSNACHRICHTEN



Einsamkeit in unserer  
Gesellschaft

Familienwallfahrt  
nach Freising

Caritas  
Herbstsammlung

Erntedank, Kirchweih,  
Allerheiligen

Alle, die an den Enden der Erde wohnen,  
erschauern vor deinen Zeichen;  
das Kommen des Morgens und des Abends erfüllst du mit Jubel.

Du hast für das Land gesorgt, es getränkt,  
es überschüttet mit Reichtum.

Der Bach Gottes ist voller Wasser,  
gedeihen lässt du ihnen das Korn,  
so lässt du das Land gedeihen.

Du hast seine Furchen getränkt,  
seine Schollen geebnet,  
du machst es weich durch Regen,  
segnest seine Gewächse.

Du hast das Jahr mit deiner Güte gekrönt,  
von Fett triefen deine Spuren.

In der Steppe prangen Auen,  
es gürten sich die Höhen mit Jubel.

Die Weiden bekleiden sich mit Herden,  
es hüllen sich die Täler in Korn.

Sie jauchzen, ja, sie singen.

(Psalm 65, 9-14)

## Liebe Schwestern und Brüder,

Das neue Schuljahr hat begonnen, nach der Zäsur der Sommerferien geht das Leben wieder weiter.

Weiter, weiter, immer weiter ... das scheint überhaupt ein Grundmotto unserer Zeit zu sein – das sprichwörtliche Hamsterrad. In dieser Phase des Jahres, in der vieles wieder neu von vorne beginnt und nicht wenige schon die ersten Pläne für das kommende Jahr machen, nehmen nur ganz wenige wahr, dass das Kirchenjahr einen ganz anderen Ton anschlägt: es neigt sich dem Ende zu (übrigens im Einklang mit der Jahreszeit).

Das kündigt sich bereits Anfang Oktober an: Wir feiern die Ernte des Jahres – Ernte ist der Abschluss des Wachstumszyklus. Das Hochfest Allerheiligen verweist uns auf unsere Vollendung im Himmel verbunden mit dem Gedenken an die Verstorbenen an Allerseelen. Den Zyklus des kirchlichen Kalenders beschließt der Christkönigssonntag Ende November, an dem im

Evangelium von der Wiederkunft Christi und dem Letzten Gericht die Rede ist.

Etwas geht zu Ende – das mögen wir eigentlich gar nicht. Mir scheint, dass unsere Zeit verbissen gegen die Tatsache der Endlichkeit ankämpft und gleichzeitig davor davonläuft. Wir wollen es nicht wahrhaben und würden am liebsten alles festhalten. Doch der Kampf gegen die Endlichkeit ist letztlich aussichtslos. Wie befreiend kann es sein, sie anzunehmen und ihr gelassen ins Auge zu sehen im Vertrauen darauf, dass wir und die Ernte unseres Lebens bei Gott gut aufgehoben sind für alle Zeiten.



Manuel Kleinhans, Pfarrer

## Bleiben Sie informiert — wo Sie die Pfarrverbands- nachrichten künftig finden

Ab der nächsten Ausgabe (Winter) werden die Pfarrverbandsnachrichten **nicht mehr an alle Haushalte** verteilt. Die Gründe dafür:

- Ein hoher Anteil der Auflage wandert ungelesen in den Müll
- immer mehr AusträgerInnen hören altersbedingt auf und wir finden keine neuen

Wir wollen aber unsere Pfarrverbandsnachrichten **beibehalten!** Wie?

- Wir werden nun die Auflage verringern und den Pfarrbrief künftig in den Kirchen und an bestimmten öffentlichen Orten (Geschäfte, Kindergärten, Gemeinde) **auslegen**.
- Sie finden eine **Online-Ausgabe** immer auf unserer Internetseite.
- Alle, für die **keine dieser Möglichkeiten** in Frage kommt, können sich gerne bei uns im Pfarrbüro melden. Wir finden dann eine Lösung, dass der Pfarrbrief zu ihnen kommt!

Wenn Sie den Pfarrbrief holen und jemanden kennen, der nicht so mobil ist, das Heft aber gerne lesen würde, werfen Sie es doch ab und zu auch bei Nachbarn und Freunden ein.



Um sicher zu gehen, dass Sie keine Termine oder neue Ausgaben des Pfarrbriefs verpassen, abonnieren Sie unseren **Email-Newsletter** auf der Internetseite!

Ein **herzliches Dankeschön** gilt allen Einlegerinnen und Einlegern sowie allen Austrägerinnen und Austrägern, die teilweise schon seit vielen Jahren dafür gesorgt haben, dass die Pfarrverbandsnachrichten, Caritas Briefe und Kirchgeldbriefe an die Haushalte verteilt werden.

Zuletzt noch ein Appell: Nur wer auf sich aufmerksam macht und informiert, kann auf Dauer in der Gesellschaft präsent sein. Das gilt auch für uns als Kirche. Aus diesem Grund ist der Pfarrbrief so wichtig. Bitte halten Sie uns auch weiterhin die Treue und **holen Sie sich den Pfarrbrief** ins Haus.

## Für Wanderfreunde: Gottesdienste auf dem Berg

Sa. 28. 09. 24 11.45 | Königsee am Kleinen Jenner  
(Bergmesse der Weihnachtsstützen) | BGL | 43  
Pfarramt Unterstein

So. 29. 09. 24 11.00 | Hennenkopf  
AA | 46 | DAV Peiting

### Oktober

Do. 03. 10. 24 11.00 | Himmeloosalm (Brünnssteingebiet)  
ChA | 18 | PV Oberes Inntal

11.30 | FFW Königsee auf dem Fagstein  
(Bergmesse) BGL | 42 | Pfarramt Unterstein

Sa. 05. 10. 24 11.00 | Kührointkapelle (Bergmesse) BGL | 39  
Pfarramt Unterstein

14.00 | Nuslberg-Kapelle | ChA | 23  
PV Oberes Inntal

So. 06. 10. 24 10.00 | Blomberg (Sonnenbankerl) | TL | 08  
EO Tourismus und Sport und PV Bad Tölz

11.00 | Unternberg (Bergwachthütte) | Ch | 34  
Tourismuseelsorge Chiemgauer Alpen

sowie 13. 11.00 | Wendelsteinkirche | TegSch | 17  
PV Brannenburg - Flintsbach

sowie 13. 11.30 | Wallbergkirche Hl. Kreuz | TegSch | 14  
PV Tegernsee-Egern-Kreuth

sowie 13., 20. 12.00 | Zugspitzkapelle (auf dem Platt) | ZAK | 01  
nur bei schönem Wetter und Bahnbetrieb  
Pfarrrei Partenkirchen-Mariä Himmelfahrt

12.30 | Tölzer Hütte/Brauneck (Skiclub) | TL | 07  
PV Bad Tölz

So. 13. 10. 24 12.00 | Bärenbad am Laber (Trachten- und  
Veteranenvereins) | AA | 05 | PV Oberammergau

11.00 | Unternberg (Bergwachthütte) | Ch | 34  
Kalpingsfamilie Traunstein

Mo. 21. 10. 24 11.00 | Auer Alm (Bad Wiessee | entfällt bei Regen)  
TegSch | 11 | Pfarrei Bad Wiessee

11.00 | Lauterseekapelle Maria Königin  
(Kirchweih) | ZAK | 03  
Pfarrrei Mittenwald - St. Peter und Paul

### November

So. 03. 11. 24 12.00 | Zugspitzkapelle (auf dem Platt) | ZAK | 01  
sowie 10., 24. nur bei schönem Wetter und Bahnbetrieb  
Pfarrrei Partenkirchen-Mariä Himmelfahrt

Mi. 06. 11. 24 10.30 | Grafenherberg/St. Leonhard  
(Sudelfeldgebiet) | ChA | 19 | PV Oberes Inntal

### Dezember

So. 01. 12. 24 12.00 | Zugspitzkapelle (auf dem Platt) | ZAK | 01  
sowie 08., 15., 31. nur bei schönem Wetter und Bahnbetrieb  
Pfarrrei Partenkirchen-Mariä Himmelfahrt

sowie 22. 10.30 | Petersberg | ChA | 24  
PV Brannenburg - Flintsbach

Di. 31. 12. 24 23.15 | Petersberg (Sävesterandacht) | ChA | 24  
PV Brannenburg - Flintsbach

Aktuelle Informationen zu Ort, Datum und Uhrzeit aller  
Berggottesdienste auf unserer Website:

[www.erzbistum-muenchen.de/berggottesdienste](http://www.erzbistum-muenchen.de/berggottesdienste)



Frieden Gerechtigkeit  
  
Bewahrung der Schöpfung

Ökumenisches  
FRIEDENSGETBET

## Gemeinsam beten für eine friedliche Welt

1. Okt. / 5. Nov. / 3. Dez.

Treffpunkt: ab 18.15 Uhr am Kriegerdenkmal vor der Kirche  
Mariä Geburt in Höhenkirchen

## Termine des Frauenklub St. Peter im Herbst



Spannende Ausflüge und Veranstaltungen bietet der Frauenklub St. Peter.

**Dienstag, dem 24. September:** Ausflug  
7.15 Uhr: Abfahrt am Pfarrheim St. Peter

Besuch der Sonnenmoor Moor- und Kräut-  
er-Erlebniswelt in Anthering bei Salzburg  
Am Nachmittag Aufenthalt in Bad Rei-  
chenhall

**Montag 21. Oktober, 19.00 Uhr:**  
Namibia - Reisebericht

**Montag 25. November, 15.00 Uhr:**  
Kaffeekränzl im Seniorenzentrum

**Samstag 07. Dezember, 18.30 Uhr:**  
Gottesdienst zum Gründungstag mit  
gemütlichem Beisammensein

**Ökumenisches Seniorentreffen: Herbstsingen mit dem  
Frauensingkreis** am 15. Oktober 2024 ab 14.30 Uhr Im Pfarrzentrum, Höhenkirchen

## Treffen für Senioren

Dienstags ab 14 Uhr  
im Pfarrheim Hofolding



Alle sind sehr  
herzlich eingeladen!

## Musik im Pfarrsaal



Während die  
Leonhardikirche  
bald ihren Wint-  
terschlaf antritt,  
startet im Pfarr-

zentrum Höhenkirchen wieder die Kon-  
zertreihe „Musik im Pfarrsaal“.

Der erste Termin ist am **16. November  
um 19.30 Uhr**. Auf dem Programm ste-  
hen Gesang und historische Instrumen-  
te. Nähere Informationen finden Sie zu  
gegebener Zeit auf der Internetseite, im  
Newsletter und in den Schaukästen.



## Wählen Sie am 24. November!

Verantwortung übernehmen, die eigene Ortskirche mitgestalten — in der Kirchenverwaltung ist genau das das Motto.

Auch wenn die Ehrenamtlichen der „KV“ meist im Hintergrund agieren, so sind die Ergebnisse ihrer Arbeit doch für alle sichtbar: Die Gebäude der Pfarreien werden in Stand gehalten, Baumaßnahmen organisiert, Gelder bereitgestellt und das nötige Personal angestellt.

Die Kirchenverwaltung ist das rechtliche Organ der Kirchenstiftung und vertritt alle Pfarreimitglieder offiziell nach außen. Hier fallen sehr viele Entscheidungen, die das Leben in der Pfarrei maßgeblich steuern und prägen.

Im November 2024 endet die sechsjährige Amtsperiode der bestehenden Kirchenverwaltungen in den Pfarreien Siegersbrunn, Höhenkirchen und Brunenthal und es wird wieder gewählt.

Einige neue Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen lassen möchten, haben sich bereits gefunden. Wenn auch Sie Interesse an einer Kandidatur haben oder sich genauer über die Aufgaben der Kirchenverwaltung infor-



mieren möchten, melden Sie sich gerne bei uns im Pfarrverbandsbüro unter der Nummer 08102/77400.

**Demnächst informieren wir Sie über die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl aufstellen lassen. Bitte beachten Sie hierzu unsere Schaukästen und die Informationen auf der Webseite [www.pfarrverband-hoehenkirchen.de](http://www.pfarrverband-hoehenkirchen.de).**

**Bitte wählen Sie im Herbst!**

# Familienwallfahrt nach Freising



Bild: C. Wohlgemuth

Kommt mit nach Freising und wandelt auf den Spuren des heiligen Korbinian und seines Bären

Ganz herzlich sind alle Familien zur **Familienwallfahrt** der Pfarrverbände Höhenkirchen und Oberhaching **nach Freising am 12. Oktober 2024** eingeladen.

Es geht um **8.15 Uhr von Höhenkirchen** aus mit der S-Bahn zum Münchner Hauptbahnhof und dann mit dem ÖPNV nach Freising (**Abfahrt Hauptbahnhof 9.24 Uhr, Gleis 25**).

Dort wandern wir hinauf zur Korbiniansquelle. Nach einer gemütlichen Brotzeitpause haben die Erwachsenen die Möglichkeit auf dem Domberg an einer Domführung teilzunehmen oder das Museum zu besuchen.

Die Kinder sind derweil herzlich eingeladen bei einem Kreativworkshop im Diözesanmuseum mitzumachen.

**Gegen 16 Uhr machen wir uns auf den Heimweg.**

**Mitbringen solltet Ihr** Eure Fahrkarten, Brotzeit und Getränke sowie den Kostenbeitrag von 4,50 Euro für die Führung bzw. 3,50 Euro für den Workshop.

Für Rückfragen stehen Euch gerne Pfarrer Emmeran Hilger [EHilger@ebmuc.de](mailto:EHilger@ebmuc.de) oder Gemeindereferentin Veronika Bürker [VBuerker@ebmuc.de](mailto:VBuerker@ebmuc.de) zur Verfügung.

**Interessierte werden gebeten, sich bis zum 1. Oktober im Pfarrverbandsbüro (Tel. 08102/77400) anzumelden.**

**Wir freuen uns auf Euch!**

## Erstkommunion 2025

Bild: Anja Kauritz



Liebe Eltern,  
die **Informationsabende zur Erstkommunion 2025** finden am **13. und 14. November 2024** jeweils um **19.30 Uhr** im **Pfarrzentrum Höhenkirchen, Schulstraße 11**

statt. Bei beiden Elternabenden werden die gleichen Inhalte vorgestellt.

Das **Anmeldeformular zur Erstkommunionvorbereitung** ist schon jetzt auf unserer Webseite [pfarrverband-hoehenkirchen.de](http://pfarrverband-hoehenkirchen.de) unter Downloads abrufbar (oder siehe QR-Code unten). Es kann per Mail oder Ausdruck im Pfarrbüro abgegeben werden.

Bitte fügen Sie eine Kopie des Taufnachweises bei oder wenden Sie sich bei einem aktuellen Taufwunsch an das Pfarrbüro.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Veronika Bürker, Gemeindeferentin im Pfarrverband: [VBuerker@ebmuc.de](mailto:VBuerker@ebmuc.de) oder an das Pfarrverbandsbüro: 08102/77400.

## Firmung 2025

Du bist in der 8. Klasse und möchtest Dich gerne firmen lassen? Wir freuen uns auf Dich!

Das Anmeldeformular zur Firmung findest Du auf unserer Webseite [pfarrverband-hoehenkirchen.de](http://pfarrverband-hoehenkirchen.de) unter Downloads (siehe QR-Code unten). Du kannst das Formular gerne per Mail schicken oder als Ausdruck im Pfarrverbandsbüro abgeben.

Wichtige Termine:

**Infoveranstaltung für Jugendliche:**

**6. November um 18 Uhr im Pfarrzentrum**

**Infoabend für Eltern:**

**7. November um 19.30 Uhr**

**im Pfarrzentrum**



Hier geht's zum  
Anmeldeformular



## Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag



Liebe Schwestern und Brüder,

unser Blick in die Welt mit ihren Krisenregionen zeigt: Frieden ist nicht selbstverständlich. Er muss und er

kann immer wieder neu gestärkt und belebt, gestaltet und errungen werden.

In Zeiten, in denen immer neue Konflikte aufbrechen, und in denen die Fähigkeit fehlt, sie gewaltfrei zu lösen, ist es wichtiger denn je, sich für den Frieden stark zu machen – in der Welt und auch hier in unserer Gesellschaft (in unserer Gemeinde).

Das Leitwort der diesjährigen Caritas-Kampagne „Frieden beginnt bei mir.“ fordert uns auf, Handwerkerinnen und Handwerker für den Frieden (Papst Franziskus) zu sein. Denn Frieden wird nicht nur durch internationale Diplomatie gesichert. Frieden beginnt dort, wo es uns im täglichen Miteinander gelingt, Gräben zu überwinden und Ungerechtigkeiten zu bekämpfen. Das gilt in Deutschland und weltweit.

Der Caritas-Sonntag 2024 richtet den Fokus auf den Frieden, der durch unser aller tägliches Handeln gestärkt und erneuert werden kann. Die vielen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Engagierten der Caritas leisten Friedensarbeit in diesem Sinn: In Schulprojekten gegen Rassismus, in der sozialen Arbeit in Hot Spots der Drogenkriminalität, in Sozialberatungen, bei Erziehungshilfen, in der Jugendarbeit und in Frauenhäusern, in der Katastrophenhilfe, in Erdbebengebieten und in der humanitären Unterstützung in Kriegsregionen. Frieden beginnt, wenn an all diesen Orten Menschen neue Hoffnung schöpfen.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie den täglichen Friedensdienst der Caritas vor Ort. Wir danken Ihnen sehr herzlich für Ihre Spende und bitten Sie: Arbeiten und beten wir gemeinsam für eine friedlichere Welt. Lassen wir den Frieden bei uns beginnen.

*Reinhard Kardinal Marx  
Erzbischof von München und Freising*

### IMPRESSUM:

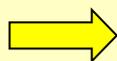
Pfarrverband Höhenkirchen V.i.S.d.P.: Pfarrer Manuel Kleinhans;

Titelbild: Alexandre Alves

## Wir gratulieren herzlich zur Taufe!



Wier	Jakob	04.05.			
Maier	Melanie	04.05.			
Hormel	Clara	11.05.	Bachheibl	Helena	30.06.
Peronio	Amelia	18.05.	Müller	Valentin	06.07.
Kurzböck	Evelyn	26.05.	Glassl	Nora	21.07.
Weitzel	Laura	09.06.	Mayer	Marlene	21.07.
Löwe	Greta	15.06.	Kerschbaumer	Anton	03.08.
Pölsterl	Lukas	15.06.	Huber	Leo	24.08.
Schwab	Lukas	23.06.	Vogl	Isabella	25.08.
Rauh	Linda-Marie	23.06.	Schröfel	Jonas	25.08.
Rauh	Sophie	23.06.	Fried	Leo	25.08.
Schulz	Mia	29.06.	Riedl	Viktoria	31.08.
Kahlhofer	Luisa	29.06.	Schwarz	Lorenz	31.08.
Lechner	Lucia	30.06.	Hubert	Johann	01.09.



### Das sollen Sie gerne wissen

➡ Alle **Beiträge und Messintentionen** für die nächsten Pfarrverbandsnachrichten (**1. Advent 2024 bis Aschermittwoch 2025**) müssen bitte **bis zum 25. Oktober** im Pfarrverbandsbüro abgegeben werden.

➡ Für Ihre **Spenden** ein herzliches Vergelt's Gott:  
 Renovabis (Pfingstsonntag): 524,15 Euro  
 Bonifatiuswerk (Erstkommunion):  
 2037,51 Euro

Bonifatiuswerk (Firmung): 1799,27 Euro  
 Dt. Katholikentag (Dreifaltigkeitssonntag):  
 179,55 Euro  
 Peterspfennig: 402,71 Euro

➡ Der **Verkauf der Kräuterbuschen** des Frauenklubs St. Peter heuer im August erzielte 510 Euro. Der Betrag kommt einem gemeinnützigen Projekt zugute.

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

<b>Mariä Geburt:</b>	Pfarrer Franz Xaver Luber zum 28. Todestag; Felix und Bernd Wessolek; Ehemann und Vater Johann Rembeck
<b>St. Nikolaus:</b>	Heilige Muttergottes; Hl. Schutzengel; Angehörige der Familie Hauser
<b>St. Peter:</b>	Brüder Georg und Johann Pöttinger

**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Jes 50, 5-9a / Jak 2, 14-18 / Mk 8, 27-35

<b>Sa., 14.09.</b>		<i>Kreuzerhöhung</i>
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
<b>So., 15.09.</b>		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
Sportplatz Hofolding/ Faistenhaar	10.30	Gottesdienst zum 150. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Hofolding-Faistenhaar mit Fahrzeugweihe
<b>Di., 17.09.</b>		<i>Hl. Hildegard v. Bingen, Kirchenlehrerin</i>
Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	17.30	Stille Zeit—Anbetung und Beichtgelegenheit
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst
<b>Mi., 18.09.</b>		<i>Hl. Lantbert, Bischof v. Freising</i>
St. Peter	08.30	Gottesdienst
<b>Do., 19.09.</b>		
St. Georg	18.30	Gottesdienst
St. Peter	18.30	Taizé Gebet

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

<b>Mariä Geburt:</b>	den Weltfrieden; Katharina Wieczorek; Ehemann Werner und Sohn Erwin Nelsen
<b>St. Nikolaus:</b>	Frieden zwischen den Völkern; Vater Sixtus Saxer; Norbert Sendlinger; Anton Schulz
<b>St. Peter:</b>	Anna und Josef Hörger sowie Hans Braun; Ehemann Josef und Sohn Martin Mayer

**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Weish 2, 1a. 12. 17-20 / Jak 3, 16 - 4, 3 / Mk 9, 30-37

**Sa., 21.09.**

*Hl. Matthäus, Apostel u. Evangelist*

St. Leonhard	15.00	Besinnlich in den Sonntag: Kirchenführung;
St. Leonhard	17.30	Besinnlich in den Sonntag: Kleines Konzert
St. Leonhard	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)

**So., 22.09.**

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst
Pfarrzentrum	11.00	Kinderwortgottesdienst

**Di., 24.09.**

*Hl. Rupert u. hl Virgil, Bischöfe v. Salzburg, Glaubensboten*

Pfarrheim St. Peter	07.15	Ganztägiger Ausflug des Frauenklub; (s. S.6)
Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

**Mi., 25.09.**

*Hl. Nikolaus v. Flüe, Einsiedler*

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**Do., 26.09.**

*Sel. Kaspar Stanggassinger, Hl. Kosmas und Hl. Damian, sel. Paul VI.*

Pfarrheim St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
------------------------	-------	--------------

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Pater Clemens Wehrle OP; Angehörige der Familie Marx;  
Mutter Lydia Becher

**St. Nikolaus:** Eltern Anna und Hans Eggerdinger sowie Bruder Günter Eggerdinger;  
Angehörige der Familien Strauß und Klas

**St. Peter:** Verstorbene der Rosenkranzgruppe St. Peter

**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Num 11, 25-29 / Jak 5, 1-6 / Mk 9, 38-43. 45. 47-48  
**Caritas-Herbstsammlung (Kirchenkollekte)**

**Sa., 28.09.**

St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
--------------------	-------	---------------------------------

**So., 29.09.**

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst



**Di., 01.10.**

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt am Kriegerdenkmal um 18.15 Uhr

**Mi., 02.10.**

St. Peter	08.30	<i>Hll. Schutzengel</i> Gottesdienst
-----------	-------	---

**Do., 03.10.**

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

Am kommenden Wochenende ist Lebensmittelsammlung für den Höhenkirchner Tisch.

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Eltern Helmut und Karin Becher; Georg Blokesch; Johann Weber;  
Ehemann Georg Blokesch sowie Eltern Elfriede und Herbert Spillmann

**St. Nikolaus:** Anneliese Kainz

**St. Peter:** Familien Legge und Prem; Schwester Luise Reder

**ERNTE-DANK-SONNTAG** (Lesungen zur Auswahl)**Sa., 05.10.**

St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
-----------	-------	---------------------------------

**So., 06.10.**

St. Nikolaus	09.00	Erntedank-Gottesdienst mit dem Trachtenverein
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst

**Di., 08.10.**

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

**Mi., 09.10.**

St. Peter	08.30	<i>Hl. Dionysius und Gefährten</i> Gottesdienst
-----------	-------	--

**Do., 10.10.**

St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst
--------------------	-------	--------------

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Felix und Bernd Wessolek sowie Lotte und Johann Schmidt;  
Eltern Ingrid und Gottlieb Stegmann; Josef Feldmann und Angehörige;

<b>Mariä Geburt:</b>	Erhard und Agatha Bruglachner; Johann und Franziska Guggenberger
<b>St. Nikolaus:</b>	Georg und Katharina Plieninger; Angehörige der Familie Eichner; Elisabeth Plorin
<b>St. Peter:</b>	Anna Voglrieder, Therese Kraus, Valentin Inselkammer

## 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS Weish 7, 7-11 / Hebr 4, 12-13 / Mk 10, 17-30 (KF: 10, 17-27)

**Sa., 12.10.** *Hl. Maximilian v. Pongau, Bischof, Märtyrer*

08.00 Familienwallfahrt nach Freising (s. S. 8)

St. Peter 18.30 Gottesdienst (Sonntag Vorabend)

**So., 13.10.**

Heilig Kreuz 09.00 Gottesdienst

Mariä Geburt 11.00 Gottesdienst

**Di., 15.10.** *Hl. Theresia v. Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin*

Pfarrheim Hofolding 14.00 Seniorentreffen

Pfarrzentrum 14.30 Ökumenisches Seniorentreffen:  
Herbstsingen mit dem Frauensingkreis

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

**Mi., 16.10.** *Hl. Hedwig, Herzogin*

St. Peter 08.30 Gottesdienst

**Do., 17.10.** *Hl. Ignatius v. Antiochien, Bischof, Märtyrer*

St. Georg 18.30 Gottesdienst

St. Peter 18.30 Taizé Gebet

**Fr., 18.10.** *Hl. Lukas, Evangelist*

Marienkapelle 18.30 Gottesdienst

## Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für

**Mariä Geburt:** alle Ehepaare; Karl Wiczorek

**St. Nikolaus:** Georg und Katharina Plieninger; Angehörige der Familie Eichner

**St. Peter:** Pfarrer Franz Xaver Haindl zum 29. Todestag;

Pfarrer Leonhard Sutor zum 14. Todestag

Angehörige der Familien Karl und Zainer; Marga Vogt und Angehörige;

Schwester Luise Reder und Eltern Josef und Genovefa Gaar

**KIRCHWEIH-SONNTAG** (Lesungen zur Auswahl)**Sa., 19.10.**

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
--------------	-------	---------------------------------

**So., 20.10.**

Mariä Geburt	09.00	Gottesdienst
St. Peter	11.00	Gottesdienst
St. Leonhard	11.00	Kinderwortgottesdienst

**Mo., 21.10.***Hl. Ursula u. Gefährtinnen; Märtyrinnen*

Pfarrheim St. Peter	19.00	Treffen des Frauenklub: Reisebericht über Namibia
---------------------	-------	---

**Di., 22.10.***Hl. Papst Johannes Paul II.*

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder des Siedlervereins

**Mi., 23.10.**

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

**Do., 24.10.**

Heilig Kreuz	18.30	Gottesdienst
--------------	-------	--------------

**Fr., 25.10.**

Seniorenzentrum	15.30	Gottesdienst mit Krankensalbung
-----------------	-------	---------------------------------

**Redaktionsschluss für die Winterausgabe der Pfarrverbandsnachrichten****Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Robert und Marianne Bach; Ehemann und Vater Karl Langer;  
Mutter Lydia Becher

**St. Nikolaus:** Ehemann und Vater Franz Sobek; Eltern Hilda und Ernst Jäger

**St. Peter:** Hedwig Brandt

**30. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Jer 31, 7-9 / Hebr 5, 1-6 / Mk 10, 46-52

Kollekte für Weltmission (Sonntag der Weltmission)

**Sa., 26.10.**

St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
-----------	-------	---------------------------------

## So., 27.10.

St. Peter und Paul	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst

## Di., 29.10.

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	17.30	Stille Zeit—Anbetung und Beichtgelegenheit
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

## Mi., 30.10.

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

## Fr., 01.11.

St. Nikolaus	09.00	<b>ALLERHEILIGEN</b> Festgottesdienst mit Gräbersegnung
Mariä Geburt	11.00	Festgottesdienst
	12.15	Andacht und Gräbersegnung am Friedhof Mariä Geburt und am Waldfriedhof
	15.00	Andacht und Gräbersegnung am Friedhof St. Peter und am Leonhardifriedhof
	15.00	Andacht und Gräbersegnung an den Friedhöfen Heilig Kreuz und St. Peter und Paul



Bild: Anemarie Barthel/In: Pfarrbriefservice.de

Am kommenden Wochenende ist Lebensmittelsammlung für den Höhenkirchner Tisch.

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Pfarrer Max Huber zum 72. Todestag; Eltern Helmut und Karin Becher

**St. Nikolaus:** Menschen, die auf der Flucht sind; Klement Sendlinger;

Angehörige der Familie Hauser; Elsa Plieningen

**St. Peter:** vermisste Personen und ihre Angehörigen

## Sa., 02.11.

St. Peter	18.30	<b>ALLERSELEN</b> Requiem des Pfarrverbands für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres
-----------	-------	--

**31. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Dtn 6, 2-6 / Hebr 7, 23-28 / Mk 12, 28b-34

Kollekte für den St. Korbiniansverein

**So., 03.11.**

St. Nikolaus	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Wortgottesfeier

**Di., 05.11.**

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt um 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal

**Mi., 06.11.**

		<i>Hl. Leonhard, Einsiedler</i>
St. Leonhard	18.30	Gottesdienst (Patrozinium)
Pfarrzentrum	18.00	Informationsabend für Jugendliche zur Firmung

**Do., 07.11.**

St. Georg	18.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	19.30	Informationsabend für Eltern zur Firmung

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für****Mariä Geburt:** Philip Marx; Rupert Teufel; Vater Joachim Fütterer**St. Nikolaus:** Anneliese Kainz; Manfred und Brigitte Geyer**St. Peter:** Mutter Sofie Kroiß; Mutter Elisabeth Maier**32. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

1Kön 17, 10-16 / Hebr 9, 24-28 / Mk 12, 38-44 (KF: 12, 41-44)

**Sa., 09.11.**

		<i>Weihetag der Lateranbasilika</i>
St. Peter	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)

**So., 10.11.**

Heilig Kreuz	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst
	11.00	Kinderwortgottesdienst

**Di., 12.11.**

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

**Mi., 13.11.**

St. Peter	08.30	Gottesdienst
Pfarrzentrum	19.30	Informationsabend für Eltern zur Erstkommunion

Im Winter: Bitte beachten Sie den früheren Beginn der Gottesdienste am Donnerstag

## Do., 14.11.

St. Peter und Paul	<b>16.30</b>	Gottesdienst
Pfarrzentrum	19.30	Informationsabend für Eltern zur Erstkommunion

## Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für

<b>Mariä Geburt:</b>	Maria Teufel, Franz Teufel; Josef Feldmann und Angehörige; Elsa Plieninger; Isidor Wäsler
<b>St. Nikolaus:</b>	Elke Schober; Jürgen Schlechter
<b>St. Peter:</b>	Opfer von Krieg, Terror und Gewalt

**33. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Dan 12, 1-3 / Hebr 10, 11-14. 18 / Mk 13, 24-32  
Allgemeiner DIASPORA-Sonntag (mit Bonifatiuswerk der Kinder)

## Sa., 16.11.

St. Nikolaus	18.30	Gottesdienst (Sonntag Vorabend)
Mariä Geburt	18.30	Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag
Pfarrzentrum	19.30	Musik im Pfarrsaal

## So., 17.11.

St. Peter	09.00	Gottesdienst
Heilig Kreuz	09.00	Andacht zum Volkstrauertag
Mariä Geburt	11.00	Gottesdienst

## Di., 19.11.

Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Gottesdienst

## Mi., 20.11.

St. Peter	08.30	Gottesdienst
-----------	-------	--------------

## Do., 21.11.

St. Nikolaus	<b>16.30</b>	Gottesdienst
--------------	--------------	--------------

## Fr. 22.11.

		<i>Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin</i>
Heilig Kreuz	18.30	Heiligennacht

## Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für

**Mariä Geburt:** Mutter Lydia Becher; Hilde Hamberger

**St. Nikolaus:** Pfarrer Friedrich Alt zum 17. Todestag;  
Verstorbene des Seniorenkreises Brunthal

**St. Peter:** Pfarrer Korbinian Westermair zum 68. Todestag

**CHRISTKÖNIGSSONNTAG** Dan 7, 2a. 13b-14 / Offb 1, 5b-8 / Joh 18, 33b-37

**Sa., 23.11.**

St. Peter 18.30 Gottesdienst (Sonntag Vorabend)

**So., 24.11.**

St. Nikolaus 09.00 Gottesdienst

Mariä Geburt 11.00 Gottesdienst

**Mo., 25.11.**

*Hl. Katharina v. Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin*

Treffen des Frauenklub: Kaffekranzl im Seniorenzentrum

**Di., 26.11.**

Pfarrheim Hofolding 14.00 Seniorentreffen

Mariä Geburt 17.30 Stille Zeit—Anbetung und Beichtgelegenheit

Mariä Geburt 18.30 Gottesdienst

**Mi., 27.11.**

St. Peter 08.30 Gottesdienst

**Do., 28.11.**

St. Nikolaus **16.30** Gottesdienst

Am kommenden Wochenende ist Lebensmittelsammlung für den Höhenkirchner Tisch.

**Kommende Woche beten wir für alle Lebenden und Verstorbenen sowie besonders für**

**Mariä Geburt:** Maria und Georg Steinberger; Großeltern Franz und Maria Lill sowie Eltern Marianne und Herbert Lill und Erna und Heinrich Kraus

**St. Nikolaus:** Eltern Josef und Katharina Riedl; Vater Karl-Heinz Schmehr

**St. Peter:** Ehemann und Vater Franz Heigl;  
Ehemann Fritz Hartl und Schwester Luise Reder;  
Verstorbene der Rosenkranzgruppe St. Peter

**1. ADVENT** Jer 33, 14-16 / 1Thess 3, 12 - 4, 2 / Lk 21, 25-28. 34-36

Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge

<b>Sa., 30.11.</b>		<i>Hl. Andreas, Apostel</i>
St. Peter und Paul	18.30	Gottesdienst
<b>So., 01.12.</b>		
St. Peter	09.00	Gottesdienst
Mariä Geburt	11.00	Familienwortgottesdienst

<b>Di., 03.12.</b>		
Pfarrheim Hofolding	14.00	Seniorentreffen
Mariä Geburt	18.30	Ökumenisches Friedensgebet; Treffpunkt um 18.15 Uhr vor dem Kriegerdenkmal

Frieden Gerechtigkeit



Bewahrung der Schöpfung

## 60 Jahre Kirchenchor — das kommt im PV Höhenkirchen vor

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder ...“ - dass eine Kirchenchormitgliedschaft oft eine sehr lange und treue Verbindung im Leben darstellt, beweisen die vielen Jubiläen, die es heuer bei uns in den Kirchenchören des Pfarrverbands zu feiern gibt. Zu diesem Anlass wurden vom Ordinariat Ehrenurkunden an die Jubilare ausgestellt.

Auch wir sagen herzlich „Vergelt's Gott“ für die langjährige Treue und diesen wertvollen ehrenamtlichen Einsatz:

**Für 20 Jahre:** Gerhard Schwarz,

Cilly Mayer, Elfriede Legge,

Andreas Neumann

**Für 30 Jahre:** Johanna Rott, Jutta Deuter

**Für 40 Jahre:** Ingrid Sepp



Im Kirchenchor gibt es heuer viel zu feiern.

**Für 50 Jahre:** Luise Minsinger,

Gottfried Scharfenberg

**Für 60 Jahre:**

Rosmarie Unterbichler-Kittelberger

## Einsamkeit

# „Allein sein ist nicht das Gleiche wie Einsam sein“



Liebe Leserinnen und Leser,

seit Jahren taucht immer wieder das Thema „Einsamkeit im Alter“ auf. Dazu gibt es viele Studien und Untersuchungen, die die Ursachen und Auswirkungen zu Tage bringen.

Nicht nur das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend versucht der Einsamkeit entgegenzuwirken, sondern auch wir als Kirche. Die Erzdiözese München und Freising leistet es sich, Mitarbeiter\*innen konkret in der Seniorenpastoral einzusetzen, um den Senioren die verdiente Aufmerksamkeit und Fürsorge zu geben. Denn sie haben nach dem Krieg Unglaubliches geleistet und den Grundstein für unseren Wohlstand gelegt.

Aber leider nimmt die Einsamkeit der Menschen im 4. Lebensalter in unserer Gesellschaft rasant zu.

In der Bibel lesen wir schon im 1. Buch Mose: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ (Gen 2,18). Sogar die Psalmen beschäftigen sich mit der Einsamkeit: „Schau zur Rechten und sieh: ich habe ja niemanden, der etwas von mir wissen will. Verloren gegangen ist mir jede Zuflucht, niemand fragt nach meiner Seele“ (Ps 142,5).

Einsamkeit ist offensichtlich nicht nur ein Phänomen der heutigen Zeit.

Bei meinen Haus- und Seniorenheim-Besuchen klagen manche über ihr Alleinsein, das sie sich in den meisten Fällen nicht ausgesucht haben. Wenn Kinder ihre eigenen Wege gehen, Verwandte, Freunde sowie Ehepartner bereits verstorben sind, dann fühlen sich viele zurückgelassen. Alleinsein bedeutet jedoch nicht automatisch einsam zu sein. Es gibt einen Unterschied zwischen Alleinsein und Einsamkeit.

Beim Alleinsein sind andere Menschen abwesend. Das lässt sich objektiv feststellen.

Die Einsamkeit beschreibt dagegen einen psychischen Zustand, ein subjektives Gefühl und ist ein eher negativ besetzter und

oft auch ein dauerhafter Zustand. Wer einsam ist, dem fehlen nicht einfach nur die Menschen, sondern dem fehlt das Gefühl, von ihnen beachtet und gebraucht zu werden. Kurzum: Es fehlen die sozialen Beziehungen.

Die Ursachen der Einsamkeit im Alter werden auch in der Demenz, in Parkinson und durch begrenzte Mobilität gesehen. Wie oft erzählen mir die Menschen, dass ihnen die Energie und Kraft fehlt, Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen.

Zugleich birgt Einsamkeit weitere Risiken für die Gesundheit. Sie können nicht nur zu Depressionen und Angstzuständen führen, sondern genauso körperliche Auswirkungen zeigen, wie etwa Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Stoffwechselstörungen, uvm. Somit verringert die Einsamkeit auch die Lebensqualität.

Doch was können wir dagegen tun?

Optimal wäre natürlich, wenn die Senioren offen über ihre Situation sprechen könnten und sich an die Angehörigen, ggf. Nachbarn oder Ehrenamtliche im Seniorenbereich wenden. Ich weiß aber auch aus Erfahrung, dass vielen Menschen die Frage nach einer Hilfe schwerfällt, die oft mit Scham und Ängsten verbunden ist.

Angehörige können einen großen Beitrag leisten, wie z.B. Zugang zu den Angeboten für Senioren ermöglichen, feste Telefontermine und regelmäßige Besuche.

Die Seniorentreffs, die es in den Pfarreien des Pfarrverbands gibt, Besuchsdienste durch freiwillige Helfer, die Senioren regelmäßig besuchen, Ehrenamtliche, die zuhören, sind oft Lichtblicke und leisten Abwechslung im Alltag.

An dieser Stelle sage ich allen ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die sich in der Seniorenarbeit engagieren, sei es auf pfarreilicher und kommunaler Ebene oder im Seniorenzentrum, von ganzem Herzen DANKE. Sie sind eine große Stütze.

Sollten Sie oder Ihr Angehöriger einen Besuch wünschen, so können Sie mich gerne über das Pfarrbüro oder über mein Handy (Tel.: 0171 7461994) erreichen. Auch ich helfe Ihnen gerne weiter.

Vieles wäre zu diesem Thema zu sagen, aber vielleicht regt Sie das Gelesene an, Ihre Augen und Ihr Herz weiterhin für alleinlebende und einsamen Menschen zu öffnen.

Und vielleicht kann auch die Anregung von Seneca weiterhelfen:

„Ich habe begonnen, mir selbst ein Freund zu sein. Damit ist schon viel gewonnen, denn man kann dann nie mehr einsam sein.“ Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

*Ihre Seelsorgerin in der Seniorenpastoral  
Margit Seegerer, Gemeindereferentin*

## Nachgefragt im Pfarrverband

# Was bedeutet für Sie Einsamkeit?



Elfriede Legge,  
verwitwet seit 2014

### Gibt es für Sie einen Unterschied zwischen Alleinsein und Einsamkeit?

Auf jeden Fall—ich bin oft allein, aber ich fühle mich nicht einsam. Ich habe das Glück, dass ich einen starken familiären Hin-

tergrund habe mit meinen Geschwistern, Kindern und Enkelkindern. Ich habe fast keine Zeit zum einsam sein. Ich bin auch gerne mal allein, gehe spazieren und verreise gerne. Das tut mir gut.

### Verspüren Sie manchmal Einsamkeit?

Natürlich gibt es auch graue Tage. Dann versuche ich mich nicht einzukapseln. Ich sage mir immer, dass ich glücklich sein kann — mein Mann musste sterben und ich darf noch leben. Er wäre traurig, wenn er sehen würde, dass ich einsam wäre. Ich habe auch das Glück, dass ich auf dem Land lebe, da trifft man jeden Tag Menschen, die man kennt. Man geht einkaufen, man wird angelächelt—es kommt ein kleines Gespräch zustande oder auch nicht, aber man fühlt sich aufgehoben.

### Inwiefern hilft Ihnen Ihr Glaube?

Sehr, denn auch in der Gemeinschaft der Kirche fühle ich mich sehr wohl.

### Was hilft aus Ihrer Sicht gegen Einsamkeit?

Einsamkeit muss nicht sein, wenn man gebraucht wird und ich werde viel gebraucht in meinem Umfeld. Das ist auch eine Selbstbestätigung. Ich engagiere mich zum Beispiel im Kindergarten als Vorleseoma, betreue Kinder und gebe Nachhilfe. Das ist schön so für mich. Langeweile ist aus meiner Sicht die größte Gefahr für Einsamkeit.



Bettina Gambis,  
alleinerziehende  
Mutter von Valentin

### Bettina, was bedeutet für Dich alleinerziehend?

Da ich schon seit Ende der Schwangerschaft allein bin und jetzt auch keinen

Kontakt mehr zum Vater meines Kindes habe, kenne ich es gar

nicht anders. Ich trage im Prinzip die ganze Verantwortung. Ich habe zwar Unterstützung von der Familie, aber alle Entscheidungen treffe ich am Ende allein. Das Bewusstsein, dass es nur mich für meinen kleinen Sohn Valentin gibt, ist eine große Verantwortung und kann manchmal auch eine Last sein.

### Gibt es Momente, in denen Du Dich einsam fühlst?

Ja sicherlich. Mein Familienmodell ist einfach anders als bei anderen Paaren mit Kindern und ich habe oft das Gefühl, dass ich da nicht richtig dazu passe. Ich liebe mein Kind über alles, aber es ist natürlich kein Ersatz für einen Partner. Und irgendwann werde ich meinen Sohn auch gehen lassen müssen.

#### **Was machst Du in solchen Situationen?**

Ich versuche mich dann schnell abzulenken und kleine Glücksgefühle hervor zu rufen. Oder ich rufe einen Freund an oder besuche meine Familie. Die beste Ablenkung ist aber immer noch mein Kind.

#### **Was wünschst Du Dir für die Zukunft?**

Dass Valentin gesund ist und bleibt und dass er später, wenn er zurück schaut, sagen kann, dass er eine schöne Kindheit hatte. Und dass wir gemeinsam einen guten Weg finden.



Pfarrer  
Klaus Hofstetter

**Herr Pfarrer Hofstetter, als Sie sich für den Priesterberuf entschieden haben, hat da das Thema Einsamkeit eine Rolle gespielt?**

Auf jeden Fall, denn ich sage, zum Priesterberuf braucht es zwei

Berufungen: die zum Dienst an den Menschen und die zur Ehelosigkeit. Es bringt nichts, wenn man den Zölibat nur in Kauf nimmt. Ich mag Kinder sehr gerne und mir

war klar, ich werden keine natürliche eigene Familie haben. Mit 16 habe ich die Folklorabewegung kennengelernt, die sehr auf Gemeinschaft ausgerichtet ist und dort war ich dann gar nicht mehr allein. Und jetzt bin ich sehr glücklich, hier mit Pfarrer Kleinhans wohnen zu können.

#### **Gibt es Momente, in denen Sie einsam sind?**

Ja, wenn ich zum Beispiel von erfüllenden Veranstaltungen zurückkomme, wie gerade vom Berufungscoaching mit jungen Erwachsenen aus Rom, und dann allein im Wohnzimmer sitze und niemandem davon erzählen kann.

#### **Was machen Sie dann?**

Meistens gehe ich ins Gespräch mit meinem Herrgott — manchmal auch bei einem Glas Wein — und danke ihm für das, was ich erleben durfte.

#### **Haben Sie ein Rezept gegen Einsamkeit?**

Es ist gut, sich Rituale zurechtzulegen und etwas, das man gerne tut, in den eigenen Tagesablauf einzubauen. Ich mache zum Beispiel jeden Abend einen Tagesrückblick, egal ob ich gut oder schlecht drauf bin, ob ich gesund oder krank bin. Dabei zünde ich eine Kerze an und komme zur Ruhe.

Und was auch sehr wichtig ist, ist Kommunikation. Der Mensch ist erschaffen als Beziehungswesen. Da hilft es auch nicht nur auf Social Media unterwegs zu sein. Da kann das Telefon helfen oder auch mal wieder einen Brief oder eine Postkarte zu schreiben.

# Detektivischer Spaß im Mini Zeltlager

„Sind wir endlich daaa?“ ... So schnell vergeht die Zeit und schon ist das Ministranten Zeltlager 2024 wieder vorbei. Zusammen mit Chief Inspector Phil Sanders gingen wir auf die Reise zum Zeltplatz nach Penzberg am Eitzenberger Weiher, um einen kniffligen Fall zu lösen.

In Workshops – der Grundausbildung des Detektivgeschäfts – gestalteten wir Fahnen, fertigten Ausweise und Periskope an und stellten Lupen und Buchverstecke her. In der Rallye waren wir in kleinen Teams dem Täter auf der Spur, lösten Rätsel und sammelten Hinweise für die Ermittlung. Wenn wir gerade keine Alibis und Motive überprüften, waren wir viel im Weiher baden – die Insel haben wir schnell zu unserem Tatort gemacht.

Außerdem spielten wir alle Capture the Flag und erlebten ein Highlight, die Nachtwanderung, mit anschließendem Stockbrot und Singen am Lagerfeuer. Dort feierten wir auch miteinander einen Gottesdienst während die Sonne bei bestem Bergpanorama unterging ... das war toll!

Nachdem wir über die Woche Hagel, Mückenstiche, Wespenstiche, Schnittwunden und Heimweh überwinden konnten, erfreu-

ten wir uns am bunten Abend an akrobatischen, kreativen und witzigen Showeinlagen. Am Tag vor der Abreise gelang es uns, den komplizierten Fall zu lösen und den Täter zu überführen.

Wir Jugendleiter bauen auf die tatkräftige Unterstützung der nun ausgebildeten Detektive beim Zeltlagernachtreffen und beim Dekanatsfußballturnier am 3. Oktober in Putzbrunn.

*Kilian Partenfelder, Jugendleiter*

**Hast Du auch Lust unsere bunte Ministrantengruppe einmal näher kennen zu lernen?**

**Wolltest Du schon immer mal wissen, was eigentlich die Aufgaben eines Ministranten sind?**

Dann melde Dich gerne bei Pastoralreferent Martin Soos unter [msoos@ebmuc.de](mailto:msoos@ebmuc.de) oder im Pfarrverbandsbüro unter 08102/77400.



## Wallfahrt der Ministranten nach Rom



Am 27. Juli war es nach sechs Jahren endlich wieder soweit: Ministranten der Pfarrverbände Höhenkirchen und Aying machten sich am Abend auf dem Weg nach Rom. Nach der Nachtfahrt mit dem Bus und dem Einchecken ins Hotel stand auch schon der erste offizielle Programmpunkt an: der Eröffnungsgottesdienst zusammen mit allen 4.800 Ministrantinnen und Ministranten aus der Erzdiözese München und Freising im Petersdom. Auf dem Weg dorthin haben wir auch Bekanntschaft mit

einem über die Wallfahrt andauernden Begleiter gemacht: der Hitze in Rom!

Am zweiten Tag ging es dann für eine Gruppe zu den römischen Klassikern, wie dem Forum Romanum, Palatin und Kolosseum, während eine zweite Gruppe einige Kirchen Roms erkundete. Nach einer ausführlichen Mittagspause im Hotel machten wir uns gemeinsam auf dem Weg zur Papstaudienz. Nach 1,5 Stunden Anstehen waren wir 3 Minuten vor Beginn mit vielen anderen Gläubigen auf dem Petersplatz.

Die restlichen Tage verliefen ähnlich. Neben dem Erkunden und Erleben von Rom durfte natürlich auch das ein oder andere gelato nicht fehlen und auch gemeinsame Aktivitäten wie zusammen singen oder spielen kamen nicht zu kurz. Sehr wichtig für uns waren die Stopps an den vielen Trinkwasserbrunnen zur Abkühlung.

Am letzten Tag gab es dann noch eine Tour durch eine Katakombe Roms mit einer anschließendem Abschlussandacht für unsere Pfarrverbände. Nach dem gemeinsamen Abschlussgottesdienst der Erzdiözese in St. Paul vor den Mauern ging es wieder heim nach Höhenkirchen.

Insgesamt war es wie immer ein eindrucksvolles Erlebnis mit so vielen Menschen unterwegs zu sein und diese historische Stadt zu erleben. Wir freuen uns auf das nächste Mal Rom. *Simon Franke, Ministrant*

## Fragen und Antworten

### Firmung ja oder nein—wer trifft die Entscheidung?

Mein Sohn soll nächstes Jahr zur Firmung gehen, aber momentan sträubt er sich dagegen. Wir Eltern finden das sehr schade. Wir möchten unbedingt, dass er sich firmen lässt. Mein Mann hat ihm sogar versprochen, seinen Führerschein zu bezahlen, wenn er sich firmen lässt. Ist diese "Erpressung" aus Ihrer Sicht vertretbar oder sollte man den Jugendlichen die Entscheidung selber überlassen?

Es hilft vielleicht zu schauen, was Firmung eigentlich bedeutet: Ein junger Mensch, der an der Schwelle zum Erwachsensein steht, der sich immer weniger an seinen Eltern orientiert, der selber seinen Weg finden möchte, muss sich überlegen: "Was für ein Mensch möchte ich werden?".

Er soll gestärkt werden für sein Leben, sich für den Heiligen Geist öffnen, durch ihn die eigenen positiven Ressourcen entdecken und entwickeln, um als junger Erwachsener verantwortungsvoll durchs Leben zu gehen. Er soll zum Glauben, der Orientierung und Hilfe sein will, selbst Ja sagen, was bei der Taufe stellvertretend die Eltern und Paten getan haben. Ab der Firmung ist man für die Kirche erwachsen - das heißt, man hat alle Rechte und Pflichten. In der Firmvorbereitung bieten



Bild: Sylvia Krüger/In: Pfarrreferenten.de

Noch von den Eltern abhängig und trotzdem selbstbestimmt?

wir eine vielfältige Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Glauben an. Auf dieser Grundlage kann sich der Jugendliche dann für oder gegen die Firmung entscheiden.

Und diese Entscheidung muss er selber fällen, ohne Zwang, ohne Überredung bis hin zur Bestechung (Führerschein).

Aber selbstverständlich dürfen sie ihren Sohn auffordern und drängen, sich mit der Frage ernsthaft zu beschäftigen. Ob er die Gelegenheit nutzt und dem Hl. Geist eine Chance gibt, ist dann seine Sache.

*Pastoralreferent Martin Soos*

**Haben Sie auch eine „Gewissens-Frage“?**

Schreiben Sie uns Ihre Frage einfach an [pv-hoehenkirchen@ebmuc.de](mailto:pv-hoehenkirchen@ebmuc.de).

## Korbinian und der Bär



1300 Jahre sind eine lange Zeit. Vor so vielen Jahren gab es in unserer Gegend hauptsächlich Wald und Dörfer mit Häusern aus Holz und Lehm. Die Menschen

lebten von dem, was man auf dem Feld ernten konnte und was Wald, Bäche, Seen und die Tiere an Essbarem hergaben.

Zu dieser Zeit hat hier in unserer Gegend ein Mann namens Korbinian gelebt. Er hatte vom Papst in Rom den Auftrag bekommen, Gottes frohe Botschaft in unserer Gegend bekannt zu machen und sich um die Christen hier zu kümmern.

Es gibt eine erstaunliche Geschichte von Korbinian, die uns beschreiben soll, was für ein mächtiger und überzeugender Mann er war. Die Geschichte erzählt, dass Korbinian nach Rom reisen wollte. Damals

gab es keine feste Straße, kein Auto und keinen Zug. Korbinian und seine Leute waren mit ihrem Gepäck mit Pferden unterwegs. In einer Nacht soll ein Bär das Pferd von Korbinian getötet haben. Weil er sein Gepäck nicht tragen konnte, befahl Korbinian dem Bären seine Sachen bis nach Rom zu schleppen. Und der Bär ließ sich brav das Gepäck auf den Rücken legen, wie es auch das Bild auf der linken Seite zeigt. Das Bild kann man in der Landesausstellung in Freising sehen. Korbinian war so bärenstark, dass sogar ein Bär auf ihn gehört hat.

So stark und mutig wären wir auch manchmal gerne. Vielleicht dann, wenn wir etwas nicht schaffen, oder anderen helfen wollen, oder etwas Ungerechtes bemerken — Dann dürfen wir Gott bitten: Gott, gib mir ein bisschen von dem Mut und der Kraft des Heiligen Korbinian!

Buchtipp: „Korbinian und der Bär“  
Verlag: Don Bosco  
ISBN: 978-3-7698-2570-1,  
2,50€



### Einladung zur Familienwallfahrt nach Freising

Wer mehr über Korbinian und den Bären erfahren möchte, ist herzlich eingeladen zur Familienwallfahrt nach Freising am 12. Oktober 2024. (s. S. 8)

Wir freuen uns, wenn sich viele Familien im Pfarrverbandsbüro anmelden (Tel.: 08102/77400). Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite [pfarrverband-hoehenkirchen.de](http://pfarrverband-hoehenkirchen.de)

## Information zu Sakramenten und Gottesdiensten

Nähere Informationen finden Sie auch auf [www.pfarrverband-hoehenkirchen.de](http://www.pfarrverband-hoehenkirchen.de)

Unsere Gottesdienste sind in der Regel Eucharistiefiern. Sollte eine Eucharistiefier nicht gefeiert werden können, wird eine Wortgottesfeier oder eine Andacht gefeiert.

**Taufen** finden normalerweise sonntags um 12.30 Uhr oder nach Vereinbarung statt. Taufpaten benötigen eine Patenbescheinigung ihrer Wohnsitz-Pfarrgemeinde.

**Trauungen:** Nach Absprache mit dem Pfarrer (bitte vier Monate vorher)  
Die Brautleute benötigen aktuelle Taufscheine, die nicht älter als 6 Monate sein dürfen.

**Buß-Sakrament (Beichte):** In der „Stillen Zeit“ in Mariä Geburt (siehe Gottesdienstordnung) oder nach Vereinbarung

**Krankensakramente:** Für die, die nicht mehr in die Kirche gehen können, machen wir auch Hausbesuche, um die Hl. Kommunion zu bringen oder auch die Krankensalbung zu spenden. Bitte melden Sie sich im Pfarrverbandsbüro. Herzlich bitten wir auch die Angehörigen, diesen Kontakt herzustellen.

**Beerdigungen:** Bitte wenden Sie sich zunächst an ein Bestattungsinstitut. Ein passender Termin, die Art der Bestattung und das Trauergespräch werden dann in Absprache mit der Pfarrei ausgemacht. Die Bestattungen in unseren Pfarrfriedhöfen werden nach der Friedhofsordnung nur von der Firma Bestattungshilfe Riedl (Tel.: 08102-99 86 877 oder 08092-88 403) vorgenommen.

**Rosenkranzgebet:** St. Nikolaus: samstags um 17.00 Uhr; St. Peter: montags um 15.00 Uhr

**Segen über religiöse Zeichen** (Kreuze o. ä.): kann jeweils nach den Gottesdiensten spendet werden. Bitte vorher in der Sakristei melden.

Für die **Segnung einer Wohnung/eines Hauses** kann gerne ein Termin vereinbart werden.

## Katholischer Pfarrverband Höhenkirchen, Schulstraße 11

Tel.: 08102/77400

Fax: 08102/774099

pv-hoehenkirchen@ebmuc.de

www.pfarrverband-hoehenkirchen.de

Pfarrzentrum Mariä Geburt, Schulstr. 11, 85635 Höhenkirchen  
Pfarrheim Sankt Nikolaus, Englwartinger Str. 6, 85649 Brunnthal  
Pfarrheim Sankt Peter, Leonhardstr. 2, 85635 Siegertsbrunn  
Pfarrheim Heilig Kreuz, Fichtenstr. 12, 85649 Hofolding

**Bankverbindung:** IBAN: DE15 7116 0000 0009 6207 29 BIC: GENODEF1VRR Volksbank-Raiffeisenbank

<b>Seelsorger/Innen:</b>	Manuel Kleinhans	Pfarrer	77400
	Dr. Friedrich Oberkofler	Pfarrer i. R.	77400
	Martin Soos	Pastoralreferent	77400/ 783526 (privat)
	Veronika Bürker	Gemeindereferentin	77400
	Margit Seegerer	Seniorenseelsorge	0171/7461994

**Bitte vereinbaren Sie gerne telefonisch mit uns Termine!**

<b>Pfarrverbandsbüro:</b>		77400
<b>Verwaltungsleiterin:</b>	Anja Jira	77400
<b>Datenschutzbeauftragt.:</b>	Dr. Michaela Hermes	datenschutz@eomuc.de
<b>Präventionsteam:</b>	Martin Soos, Anja Jira, Kerstin Doll	PrT.PV-Hoehenkirchen@ebmuc.de

**Sekretärinnen:** Elisabeth Partenfelder, Eva Erl und Michaela Sepp

**Generell ist das PV-Büro von Mo.-Fr. vormittags immer und nachmittags unterschiedlich besetzt.**

**Für spezielle Anliegen, auch an Pfarrer Kleinhans, bitten wir vorab um telefonische Anmeldung.**

<b>Mesner:</b>	Zdenko Krizan	0176/63333117	Pfarrverband
<b>Hausmeister:</b>	Alexandre Alves	77400	Pfarrverband
<b>Kirchenmusik:</b>	Michael Burghart	0173/3506563	Pfarrverband
<b>Kirchenpfleger/In:</b>	Nikolaus Narr	806019	Mariä Geburt
	Tania Klein	9919979	St. Nikolaus
	Heidi Scheurer-Lachner	4911	St. Peter
<b>Pfarrgemeinderat:</b>	Kerstin Doll	8966211	Mariä Geburt
	Anita Fendt	805548	St. Nikolaus
	Luise Minsinger	3424	St. Peter
<b>KiGa Mariä Geburt:</b>	Jutta Deuter	71585	
<b>KiGa Teresa Maria:</b>	Martina Eiba	8961640	
<b>KiGa St. Nikolaus:</b>	Carina Contento	8380	
<b>Eine-Welt-Laden:</b>	Do., 16-19 Uhr		Pfarrhauskeller St.Peter
	Ehepaar Erbesdobler	3778	
<b>Caritaszentrum:</b>	Soziale Beratungen	089/60852010	Caritas-Sprechstunde
	Sozialstation	089/61452117	2. Mo./Monat 10-11 Uhr
	Christine Etmüller	01573/4509767	Pfarrheim St. Nikolaus Englwartinger Str. 6
<b>Hospizkreis Ottobrunn:</b>		089/66557670	
<b>Anonyme Alkoholiker:</b>	Jeden Mittwoch	um 19.30 Uhr	im Pfarrzentrum
	Ansprechpartner: „Willi“	0152/28643334	Pfarrverband
<b>Telefonseelsorge:</b>		0800/1110222	